

Betrifft:

**den gemeinsamen Wahlauftritt der
Überparteilichen Arbeitsgemeinschaft burgenländischer Ärzte
und des Burgenländischen Hausärzteverbandes
als überparteiliche Wahlgemeinschaft niedergelassener Ärzte
bei den bevorstehenden Ärztekammerwahlen**

In der burgenländischen Kurie der niedergelassenen Ärzte stellen fünf Gruppierungen 13 Kammerräte. (Pensionisten 2, „Überparteiliche“ 2, Ärzte für die Zukunft 1, Hausärzteverband 2, „Vereinigung“ 6). Schon vor der vergangenen Wahl war es die Absicht des Hausärzteverbandes die Kräfte zu bündeln. Damals blieben unsere dahin gehenden Überlegungen ohne Echo, heuer waren wir erfolgreicher.

Bei unserer Generalversammlung im Oktober 06 in Rust stimmten alle Bundesländer darin überein, dass sich der Hausärzteverband für die kommende Wahlauseinandersetzung den niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten öffnen sollte. Ausschließlich die große Ärztezahl in Wien bietet auch einer Allgemeinmedizinergruppierung die Möglichkeit bedeutende Größe zu erlangen. Entsprechend dieser Beschlüsse haben alle Landesgruppen volle Freiheit in der Organisation ihres Wahlauftrittes.

Der burgenländische Hausärzteverband bildet mit der Gruppierung der Überparteilichen Ärzte die „**überparteiliche Wahlgemeinschaft niedergelassener Ärzte**“. Damit erhält die während der vergangenen Arbeitsperiode deutlich zu Tage getretene in wesentlichen Fragen übereinstimmende Denkweise dieser beiden Gruppierungen die entsprechende wählbare Form. Der burgenländische Hausärzteverbands-Präsident Dr. Daniel Bidner kandidiert nicht für ein Kammeramt und führt den Landesverband als Interessensvertretung niedergelassener Allgemeinmedizinerinnen und –mediziner außerhalb der Ärztekammer. Dr. Christian Euler wird unser Repräsentant in der Kurie sein und somit ein Teil des ÖHV_Netzwerkes zwischen den Bundesländern.

Die kuriendominierenden Mandatare der Vereinigung burgenländischer Ärzte rund um Kurienobmann Dr. Milan Kornfeind stehen für enge Kooperation mit dem Hauptverband in Sachen e-card. Das individuelle Leiden unter der ausufernden Bürokratie wurde in einmütiger Fraktionsdisziplin dem Gesprächsklima, dem „Fortschritt“, dem guten Draht zur Österreichischen Ärztekammer und ihrer Peering-point-Gesellschaft untergeordnet. Diesem scheinbar unaufhaltsam und träge dahin fließenden Strom wollen wir nach Kräften eine andere Richtung geben.

Konsequente Interessensvertretung für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte steht auf unseren Fahnen.

**Ich bitte Sie um Ihre Aufmerksamkeit für die Aussendungen der „überparteilichen
Wahlgemeinschaft niedergelassener Ärzte“ und schließlich auch um Ihre Stimme bei
den Wahlen in die Ärztekammer für Burgenland.**